Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Schule und Sport
Holzinger, Anke Telefon: 07071 204-1754 Gesch. Z.: 54/

Vorlage 249/2022
Datum 30.08.2022

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Genehmigung einer Auslandsdienstreise**

Bezug: Kein Bezug

Anlagen:

Beschlussantrag:

Der Dienstreise der Schulsozialpädagogin am Uhlandgymnasium, nach Brüssel, Belgien vom 25.10.22 bis zum 28.10.22 zur Begleitung der Kursstufe wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für Fahrt, Übernachtung und Eintrittsgelder in Höhe von insgesamt bis zu 300 € werden aus dem Budget der Schulsozialarbeit finanziert.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Oberstufe des Uhland-Gymnasiums führt eine Kursstufenfahrt im Oktober 2022 nach Brüssel durch. Diese Reise soll auf Wunsch der Schule sozialpädagogisch begleitet werden, damit die Schüler_innen eine Ansprechpartnerin für persönliche Belange haben.

2. Sachstand

Um die Schule bei der Fahrt entsprechend zu unterstützen, soll die städtische Schulsozialpädagogin die Reise begleiten. Insbesondere benötigt eine Gruppe von Schülerinnen sowie ein Schüler mit Autismus-Spektrums-Störung Unterstützung. Die Schulpädagogin kennt die Schüler_innen sehr gut und kann diese sozialpädagogisch begleiten. Durch die Coronazeit sind die Schüler_innen teilweise nachhaltig belastet, der Zusammenhalt der Gruppe muss auch während der Kursstufenfahrt gestärkt werden, um möglichen Krisensituationen vorzubeugen und Konflikte angemessen lösungsorientiert aufzugreifen.

Hinzu kommt, dass der Schüler mit Autismus-Spektrums-Störung an der Klassenfahrt ohne Schulbegleitung teilnehmen wird. Er benötigt voraussichtlich nur für einzelne Situationen die besondere Unterstützung der Schulsozialpädagogin, also nicht im Sinne einer Schulbegleitung, die eine ständige Betreuung leisten würde. Sollte der Schüler z.B. durch Reizüberflutung, die unvertraute Umgebung oder durch die besondere Nähe zu Mitschüler_innen in eine Krise geraten, kann die Schulsozialpädagogin den Schüler eng begleiten und lösungsorientierte Gespräche, kleine Auszeiten oder notwendige Rückzugsmöglichkeiten anbieten, so dass der Schüler die Situationen besser bewältigen kann. So kann mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit die Teilhabe des Jungen an der Gemeinschaftsveranstaltung abgesichert werden.

Die Organisation des Rahmenprogramms und die Aufsichtspflicht werden von den Lehrkräften geleistet. Die Schulleitung befürwortet ebenfalls die Teilnahme der Schulsozialpädagogin.

Die Schulsozialpädagogin wird die arbeitsrechtlichen Regelungen wie Ruhe- und Pausenregelungen, Obergrenze der Arbeitszeit usw. einhalten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Schulsozialpädagogin begleitet die Kursstufe des Uhlandgymnasiums auf die Klassenfahrt.

4. Lösungsvarianten

Die Schulsozialpädagogin begleitet die Kursstufe nicht auf der Klassenfahrt. Die Folge davon wären mögliche schwierige Situationen, die durch Lehrkräfte allein nicht umfänglich sozialpädagogisch aufgefangen und geklärt werden können.

5. Klimarelevanz

Keine - Die Kursstufe fährt mit dem Bus.